



Der Rechtspfleger-Kurier

Aktuelles

vom
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe I/2021

Jahrgang 54

Die Themen

- ▶ Bundesverdienstkreuz für Thomas Kappl (S.1)
- ▶ Personalratswahlen (S. 2)
- ▶ HJAV-Umfrage (S. 3)
- ▶ Neu: Beihilfe-App (S. 3)
- ▶ Das bin ich! Jonas Neuhäuser (S. 4)
- ▶ Anhang: Presse-Information Debeka (ab S. 5)

Thomas Kappl erhält das Bundesverdienstkreuz

Einem Mitglied des Verbandes Bayerischer Rechtspfleger, Thomas Kappl, wurde von dem Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Gewürdigt wird sein Einsatz für den Bund Deutscher Rechtspfleger als langjähriges Mitglied der Bundesleitung und für die Europäische Union der Rechtspfleger als deren Präsident. Der Vorschlag für die Verleihung kam von unserem Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Wir freuen uns über diese Anerkennung der Arbeit für den Bund Deutscher Rechtspfleger und die E.U.R sowie für alle Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und gratulieren sehr herzlich!



Bild: der ehemalige Präsident der E.U.R. Thomas Kappl (links) mit dem aktuellen Präsidenten der E.U.R. Wolfgang Lämmer

Nicht verpassen!

Personalratswahlen am 22. Juni 2021

Auf Ihre Unterstützung kommt es an!

Personalratsarbeit dient dem Wohl der Beschäftigten. Der Personalrat hat eine Scharnierfunktion zwischen Personal und Behördenleitung und kann deshalb für die gesamte Belegschaft, aber auch für den Einzelnen viel erreichen.

In diesem Sinne arbeiten Personalräte und Berufsverbände vielfältig zusammen.

Der Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. (VBR) ist derzeit in allen Personalratsgremien sehr gut vertreten. Wir stellen den Vorsitz in allen Bezirkspersonalräten bei den Oberlandesgerichten und die stellvertretende Vorsitzende im Hauptpersonalrat. **Dieses Jahr tritt der Verband mit einer eigenen Liste an**, da die Bayerische Justizgewerkschaft (bjg) uns die bisher übliche gemeinsame Liste gekündigt hat. Trotzdem wollen wir das hervorragende Ergebnis der letzten Wahl erneut erreichen. Hierzu benötigen wir die Unterstützung jeder Kollegin und jedes Kollegen.

Stärken Sie unseren Verband, indem Sie sich als Kandidat*in zur Verfügung stellen. Zustimmungserklärungen erhalten Sie bei Ihren Bezirksverbandsvorsitzenden.

Bei der Personalratstätigkeit geht es nicht primär um die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Berufsgruppen, sondern um die bestmögliche Wahrung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen und um Hilfestellung für alle Mitarbeiter gegen ungerechtfertigte Maßnahmen der Dienststellen. **Ein Personalrat ist immer für alle Mitarbeiter da.** Das steht nicht nur so im Gesetz, sondern entspricht auch unserer Überzeugung. **Wir möchten das auch dadurch zum Ausdruck bringen, dass auf unserer Liste Angehörige aller Berufsgruppen vertreten sind.**

Auch wenn viele sich bereits dankenswerterweise zu einer Kandidatur bereiterklärt haben, benötigen wir gerade bei den Stufenvertretungen (Bezirks- und Hauptpersonalräte) jede Kandidatin und jeden Kandidaten und jede Stimme, da sich die Sitzverteilung bei mehreren Wahlvorschlagslisten nach der Stimmenzahl richtet.

Bitte merken Sie sich den Wahltermin bereits jetzt vor und gehen Sie unbedingt zur Wahl oder machen Sie von Ihrem Recht auf Briefwahl Gebrauch.

Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung!

Der Landesvorstand

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildungs- und Studienbedingungen hat die Haupt- Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) in Absprache mit dem Hauptpersonalrat (HPR) sowie der Abteilung G (Ausbildung, Fortbildung) im Bayerischen Staatsministerium der Justiz eine Online-Umfrage unter allen Anwärter*innen gestartet. Hierzu wurden auch Ideen der drei Bezirks- Jugend- und Auszubildendenvertretungen (BJAV) in Bamberg, München und Nürnberg berücksichtigt.

Insgesamt haben 225 Anwärter*innen an der Befragung teilgenommen, hiervon waren 127 Rechtspflegeranwärter*innen. Ziel der Aktion war die Einholung eines aktuellen Stimmungsbildes im Nachwuchsbereich. Die Umfrage enthielt u. a. Fragen zum Online-Selbststudium, zum rotierenden Präsenzunterricht, zum Fachpraktikum sowie zur Abordnung an die Gesundheitsämter.

Im Ergebnis waren zwei Aussagen von wesentlicher Bedeutung: Zum einen haben die Anwärter*innen Angst ihre Ausbildung bzw. ihr Studium nicht zu bestehen, zum anderen hoffen sie, dass in den (Abschluss-)Prüfungen auf ihre besondere Situation Rücksicht genommen wird. Die Auswertung der Umfrage wurde auch in einer Sitzung des HPR zusammen mit Frau Dr. Schobel vom Ministerium erörtert.

Der Verband ist zuversichtlich, dass die Nöte und Ängste der Anwärter*innen bei den Verantwortlichen Berücksichtigung finden und sie trotz der schwierigen Umstände das Studium erfolgreich absolvieren werden.

Verfasser: Stefanie Stoll

Neu: App „Beihilfe Freistaat Bayern“

Mit der Beihilfe-App sollen jetzt Rechnungsbelege einfach abfotografiert und eingereicht werden können.

Wichtig: Für die Aktivierung der App ist die Anmeldung im **Portal Mitarbeiterservice Bayern** Voraussetzung (www.mitarbeiterservice.bayern).

Und so funktioniert:

1. Laden Sie die App „Beihilfe Freistaat Bayern“ aus dem Apple Store oder aus dem Google Play Store.
2. Registrieren Sie sich **in der App** mit Ihrer Personalnummer und Ihrem Geburtsdatum und geben Sie ein Passwort ein.
3. Bei erfolgreicher Registrierung erhalten Sie aus Sicherheitsgründen noch einen QR-Aktivierungscode im **Portal Mitarbeiterservice Bayern, beim Dienst Beihilfe Online**.

➔ Aktivieren und App nutzen!

Mehr Informationen: www.beihilfeapp.bayern

Nutzen Sie den **DIGITALEN ORDNER** im **Portal Mitarbeiterservice Bayern** für die Bereitstellung der Beihilfebescheide. So werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt, wenn der Bescheid erstellt wurde.

DAS BIN ICH! – JONAS NEUHÄUSER

In dieser Rubrik wollen wir nach und nach die einzelnen Vorstandsmitglieder vorstellen.

Es ist neben Beruflichem auch Persönliches gefragt!



BEHÖRDE U. ABTEILUNG	Amtsgericht München, Insolvenzachen
ALTER, WOHNORT	32, Martinsried bei München
IN DER JUSTIZ SEIT	01.09.2011
MEINE AUFGABEN IM VERBAND	Als stellvertretender Vorsitzender bin ich zuständig für <ul style="list-style-type: none">- Aus- und Fortbildung- Website des VBR- Vertretung des VERBANDES im Präsidium des BDR- Vertretung des VERBANDES im Hauptausschuss des BBB- Rechtsgebiete: Insolvenz-, Zwangsvollstreckungsrecht
LIEBLINGSBUCH / LIEBLINGSFILM	Der Futurologische Kongress (S. Lem) / Blade Runner (R. ScotT)
DAS ESSE ICH GERNE	Selbstgemachte Pizza, Käse Käse Käse und guten Moselwein
IN MEINER FREIZEIT...	...fotografiere ich gerne, am besten an abgelegenen und ruhigen Orten, schaue gerne Filme, lese Bücher, höre Musik und das Spielen gehört natürlich auch dazu-
NICHT GEFRAGT, ABER:	„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ - Friedrich Schiller

DESHALB BIN ICH VERBANDSMITGLIED:

Schon meine Eltern haben ein sehr aktives verbandspolitisches Leben geführt, an dem ich seit ich denken kann, teilnehmen durfte. Das Engagement und der oft kämpferische Einsatz für den Status aller Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger war immer beispielhaft für mich. Mein eigener Einstieg schien daher nur eine Frage der Zeit zu sein, zunächst als Jugend- und Studierendenbeauftragter und nun als weiteres Vorstandsmitglied. Dabei macht mir der Kontakt mit den vielen Verbandskolleg*innen immer besonders viel Freude. Daher, auf eine gute Zusammenarbeit!

Herausgeber:

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

Email: rpfl.bayern@t-online.de oder bayern@bdr-online.de

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://by.bdr-online.de>

Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,

Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.



DAS FÜREINANDER ZÄHLT

Der wahre Wert einer Gemeinschaft
zeigt sich in schwierigen Zeiten.

(08 00) 8 88 00 82 00
www.debeka.de



Debeka

Versichern und Bausparen

Traditioneller Partner
des öffentlichen Dienstes

**Debeka-Landesgeschäftsstellen
in Bayern**

Landshut, Telefon (08 71) 96 56 50 - 0

München, Telefon (0 89) 2 35 01 - 0

Nürnberg, Telefon (09 11) 2 32 04 - 0

Das Füreinander zählt: Warum Versicherte bei der Debeka einen besonderen Status haben

So tickt eine der größten Versicherungsgruppen in Deutschland

Juni 1905: 27 Kommunalbeamte wollen nicht mehr hinnehmen, dass Krankheit den finanziellen Ruin des Einzelnen bedeuten kann oder sogar zum Tod führt, weil Geld für die richtige Behandlung fehlt. Deshalb gründen diese Idealisten einen Verein, in dem sie mit vereinten Kräften für ihre Mitglieder ein fundamentales Gut schaffen: finanzielle Sicherheit, falls die Gesundheit einmal nicht mitspielt. Eine angemessene Behandlung sollte nicht vom eigenen Geldbeutel abhängen. Füreinander da sein heißt die Devise. Die Last des Einzelnen auf viele Schultern verteilen, gemeinsam vorsorgen. Es war die Geburtsstunde der Debeka. Diesen Gedanken der Gemeinschaft, des gegenseitigen Unterstützens hat sich die Debeka während der mehr als 100 Jahre ihres Bestehens bewahrt – und sie zu einer gewichtigen Unternehmensgruppe in den Top Five der Versicherungsbranche gemacht.

Füreinander da sein

Mit der Gründung eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit schufen diese 27 Idealisten im genossenschaftlichen Gedanken eine Gemeinschaft, die füreinander da ist: Indem sie einen Versicherungsvertrag unterzeichnen, werden Menschen nicht nur Kunden, sondern Mitglieder der Debeka. Und ihr Wohl steht im Mittelpunkt, ist sozusagen Zweck des Vereins. Damit lebten die Gründer Werte, die ihnen wichtig waren: Unabhängigkeit, menschliche Nähe und Vielfalt, gemeinsame Ideale sowie einen freundschaftlichen,

Debeka
Krankenversicherungsverein a. G.
Lebensversicherungsverein a. G.
Allgemeine Versicherung AG
Pensionskasse AG
Bausparkasse AG

Hauptverwaltung
56058 Koblenz
Tel. (02 61) 4 98 - 0, Fax (02 61) 4 98 - 55 55
E-Mail: info@debeka.de
www.debeka.de

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Gerd Benner
Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns
Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11
E-Mail: presse@debeka.de

23. Februar 2021



familiären Umgang miteinander. Diesen Werten ist die Debeka bis heute treu geblieben, auch wenn die ursprüngliche Gemeinschaft von 27 Idealisten inzwischen auf mehr als sieben Millionen angewachsen ist.

Gut aufgehoben

Der wahre Wert einer Gemeinschaft zeigt sich vor allem in schwierigen Zeiten, wie Menschen sie gerade mit Corona und Niedrigzins erleben. Gegenseitige Unterstützung ist seit jeher Basis der Debeka-Idee von einem optimalen Versicherer. Bis heute lebt sie menschliche Nähe und einen freundschaftlichen Umgang miteinander. Deshalb ist die Debeka mit mehr als 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 4.500 Orten in Deutschland für ihre Mitglieder da. Und weil sie ihre Ideale ernst nimmt, ist sie Deutschlands Versicherer mit dem größten Nutzen für das Gemeinwohl.

Unabhängig

Damals wie heute dreht sich bei der Debeka alles um Unabhängigkeit – die der Mitglieder und der Mitarbeiter. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist sie unabhängig von Aktionärsinteressen. Sie unterstützt Mitglieder und Mitarbeiter dabei, ihr Leben individuell zu gestalten. Dabei bemüht sie sich, die Kosten niedrig zu halten. So gehört die Debeka zu den Versicherern mit den niedrigsten Verwaltungskosten der Branche, was sich letztlich günstig auf die Beitragskalkulation auswirkt. Die überdurchschnittliche Zufriedenheit der Kunden führt dazu, dass Familien oft seit mehreren Generationen Debeka-versichert sind. Als größter Ausbilder der Branche bietet sie in einem familiären Betriebsklima auch der nächsten Generation Raum für Entfaltung.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Gerd Benner

Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns

Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11
E-Mail: presse@debeka.de

23. Februar 2021

Seite 2



Für die Zukunft

Die Debeka übernimmt Verantwortung für die Zukunft – für Kunden, Mitarbeiter und eine Welt, in der es sich auch zukünftig zu leben lohnt. Deshalb unterhält sie ihre Standorte nach hohen Nachhaltigkeitsstandards, baut ihr Unternehmen nachhaltig aus – und sorgt dafür, dass ihre Kapitalanlagen hohe ökologische, soziale und ethische Standards erfüllen.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Gerd Benner

Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns

Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11
E-Mail: presse@debeka.de

23. Februar 2021

Seite 3

